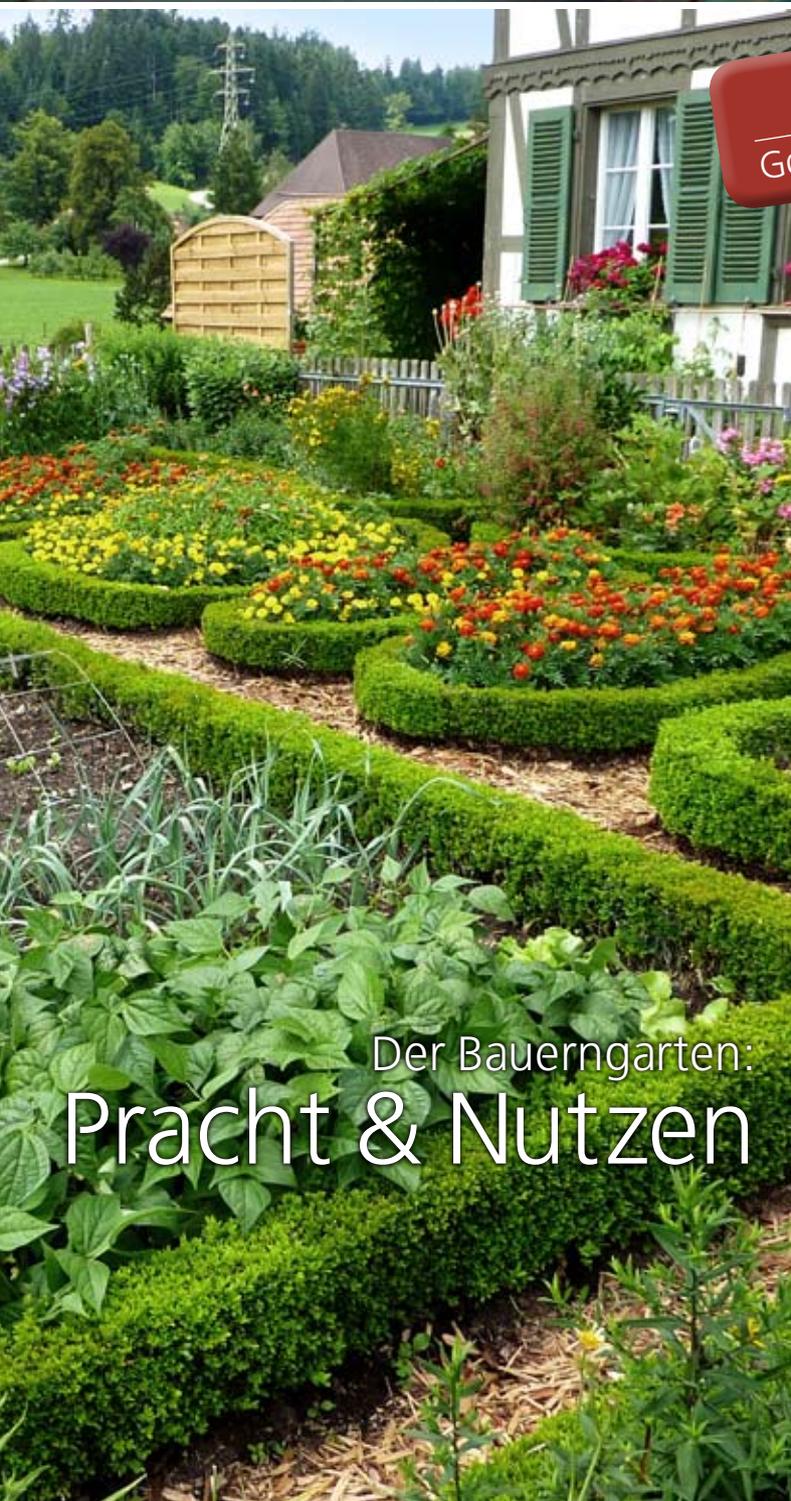




Kleine  
**Wetterfrösche  
am Werk**



Der Bauerngarten:  
**Pracht & Nutzen**



Sommer 2011  
CHF 12.-

# Luckyou

Trendiges aus Papier

Grosse Verlosung  
Gewinnen Sie einen «Flyer»!

Emmental  
**LEBENSLUST**

Die *SCHÖNSTEN SEITEN UNSERER REGION*  
Menschen | Geschichten | Mythen | Brauchtum | Kultur |  
Landschaft | Natur | Handwerk | Gewerbe



Das Erbe der  
**«Vehfreudiger»**



# Papier: Einfach edel

Stefanie Luginbühl macht Accessoires und Gefässe aus Hochglanzmagazinen, Zeitungspapier und aus Papierschnur. Ihr kreativer Ansatz vernetzt Frauen. Dort: im Township nahe Kapstadt, Südafrika. Hier: im Emmental. Eine Gruppe von Emmentalerinnen strickt Armreife und trendigen Halsschmuck in rauer Anmutung und intensiver Farbe.

Zeitungspapier verliert seine Aktualität oft über Tag. Hochglanzmagazine bleiben uns vielleicht einige Wochen erhalten. Papier wird weggeworfen, Papier ist zur Selbstverständlichkeit geworden – und dennoch: Papier ist von hoher Bedeutung für diese Welt. Die Berner Designerin Stefanie Luginbühl schafft aus altem Papier neue Werte. Sie gestaltet Gefässe aus Zeitungspapier, entwickelt, Blatt für Blatt, aus Zeitungen widerstandsfähige Schalen von bis zu einem Meter Durchmesser.

In einer Kooperation unterstützt sie Frauen aus einem Township nahe Kapstadt, in den vergangenen Jahren sind so Hunderte von Halsketten entstanden, gefertigt aus Papierperlen, aufgezogen auf Papierschnur. Das neuere, ebenso partizipative Projekt wickelt Stefanie

Luginbühl mit Emmentaler Frauen ab. Sie wohnen im Sorbach, auf Süderen, im Eggiwil oder auf Grosshorben. Heidi Luginbühl, selber im 83sten Lebensjahr, eine gebürtige Langnauerin, koordiniert die Produktion, liefert Materialien an und stellt die Bezahlung der fleissigen Frauen sicher. Es entstehen Armreife, gestrickt aus Papierschnur und die «Loops», wie der trendige Halsschmuck aus Papier- oder Hanfschnur heisst.

Eigentlich ist Stefanie Luginbühl gelernte Pädagogin und kennt die Bedeutung von Papier: «Viele alte Kulturen haben unglaubliche Fertigkeiten bewiesen im Umgang mit Papier.» Die Bernerin hat mit ihrem Label LUCKYOU im 2005 eine eigene Firma gegründet. Auch Topmodels wie Xenia Tchoumitcheva oder die ehemalige Miss Earth Switzerland Nasanin Nouri tragen

Schmuck der engagierten Designerin. Tchoumitcheva: «Mit dem Kauf gibt's nicht nur ein Schmuckstück, sondern auch ein gutes Gefühl.»

In aufwendiger Handarbeit gestaltet Stefanie Luginbühl robuste Schalen, die sich in ihrer rauen und sinnlichen Anmutung als Gebrauchsobjekte – und auch als Dekorationsobjekte für repräsentative Räumlichkeiten eignen. Für Unternehmen produziert die Designerin auch Gefässe auf Auftrag – aus dem jeweiligen Firmenpapier, ganz im Look des Unternehmens. Die LUCKYOU-Gefässe sind, so die Designerin, «immer da bevorzugt, wo die Menschen ein Unikat schenken oder besitzen möchten, einen Gegenstand, den es so nur gerade einmal gibt, der einmalig ist.»





## Label LUCKYOU

Die LUCKYOU-Designerin Stefanie Luginbühl entwickelt mit ihren Teams im Emmental und in Südafrika Armreife, Halschmuck und Gefässe aus dem Werkstoff Papier.

Die LUCKYOU-Kollektion ist das Resultat einer mehrjährigen Arbeit mit dem Medium Papier. Bedruckte Papiere kommen, wiederverwertet, zu einem faszinierenden Auftritt.

Die Produkte der Marke LUCKYOU können auf der Website [www.luckyou.com](http://www.luckyou.com) bestellt werden oder über das Telefon 079 440 27 64.



Stefanie Luginbühl (rechts) mit drei Frauen aus dem Emmentaler Team, v.l.n.r. Madlen Berger, Heidi Luginbühl, Trudi Gerber

Auf die Zusammenarbeit mit den Emmentaler Landfrauen ist Stefanie Luginbühl ganz besonders stolz. Nicht nur, dass ihre rüstige Schwiegermutter mit gut 83 Lenzen noch ständig unterwegs ist, um mit den Strickerinnen die Produktion voranzutreiben. Auch die Emmentaler Frauen sind ihr ans Herz gewachsen. Deren Wille, schöne, handgemachte und qualitativ hochwertige Accessoires zu stricken, beeindruckt die Designerin auch heute noch täglich.

Pionierarbeit mit Papier: Das Marktpotenzial des Labels LUCKYOU ist, gemäss der «Handelszeitung», hoch, weil die drei Aspekte «modisches Accessoire, Kunsthandwerk aus Recycle-Art sowie soziale Produktion vereint sind». Oder, wie es die angesagte, in New York lebende Bloggerin Tina Roth Eisenberg auf ihrem Design-Blog ausgedrückt hat: «LUCKYOU: It just looks great!»

Text: Christoph Balaye, Bilder: zvg/LUCKYOU

Mehr Infos unter [www.luckyou.ch](http://www.luckyou.ch)



Heidi Luginbühl hält die Emmentaler Frauen zusammen.

für raucher und nichtraucher:



IL CAFFÈ

dorfstrasse 29, 3550 langnau i. e.  
di - sa: 08.00 - 00.30 uhr  
so: 10.00 - 19.00 uhr  
mo: geschlossen